

Bank Austria

One Bank
One
 UniCredit

Präsentation für Fixed Income-Investoren

Investor Relations

November 2020

Die Bank für alles,
was wichtig ist.

 **Bank Austria**
Member of  UniCredit

Einleitende Anmerkungen



Bank Austria, eine führende Bank auf dem österreichischen Markt

Einleitende Anmerkungen

**Führende heimische Bank im Firmen-
kundengeschäft, Corporate &
Investment Banking (CIB) und Private
Banking**

*Hohe Kundenanteile im
Firmenkundengeschäft
Führende Position im Private Banking*

**BA bei Weitem die größte Bank in
Österreich auf Einzelbasis**

*Mit Aktiva von ca. € 111 Mrd. größte
österreichische Bank auf unkonsolidierter
Basis*

**Wien ist das CEE-Kompetenzzentrum der
UniCredit Group**

*Bank Austria-Kunden können das CEE-
Netzwerk der UniCredit nutzen – UniCredit
ist Marktführer in der Region*

**Bank Austria ist eine der
bestkapitalisierten Großbanken in
Österreich**

Solide CET1-Ratio von 18,2% ¹⁾



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang



UniCredit, ein paneuropäischer Gewinner in einer starken Position, alle Interessengruppen zu unterstützen

1 2 3 4

UniCredit im Überblick

Effektive Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs, beschleunigte Digitalisierung, eine sich abzeichnende kommerzielle Erholung und stabile Kosten versetzen UniCredit, bei nachlassenden Lockdowns, in eine **starke Position**, Möglichkeiten zu nutzen, die Kundenbasis zu stärken und ihre Interessengruppen weiter zu unterstützen

Aktives Bilanzmanagement wird fortgesetzt, 2021 Non-Core Abbau voll im Plan; FY20 Cost of Risk bei 100-120 Basispunkten bestätigt, schon unter Berücksichtigung der für die nächsten Quartale erwarteten Kreditvorsorgen

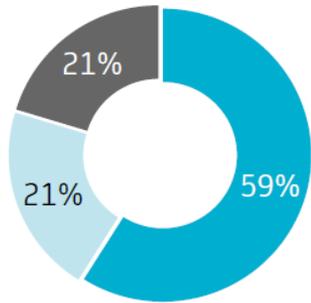
Die erfolgreiche Durchführung von *Transform 2019* führte zu einer sehr starken Liquiditäts- und Kapitalposition, mit einem hohen CET1 und Liquiditätspuffern. UniCredit bestätigt, dass die Ausschüttungspolitik gemäß **Team 23** im Jahr 2021 wieder aufgenommen werden soll



Eine einfache, erfolgreiche paneuropäische Geschäftsbank

1H20 – Kommerzieller Fokus^(a)

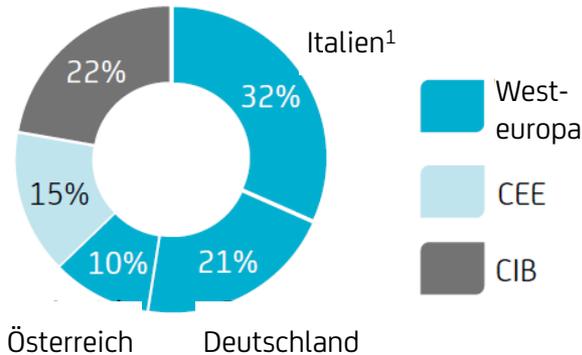
8.5 | Erträge, in Mrd



16 Kunden, in Mio

#2 Bei Firmenkrediten in Europa³

431 Kundenkredite, in Mrd



Österreich Deutschland

#2 Nach Bilanzsumme in CEE⁴

Paneuropäischer Fußabdruck

- Geschäftsbanken
- Internationale Filialen und Repräsentanzen²



Ein vertrauenswürdiger Partner für Privatkunden, "go-to"-Bank für KMUs und Unternehmen, mit einem einzigartigen Netzwerk in West-, Zentral und Osteuropa mit einem voll integrierten CIB

(a) Zahlen gerundet und angepasst an neuen Gruppen-Perimeter. Neuer Gruppen-Perimeter unter den Annahmen voller Dekonsolidierung der Türkei und des Verkaufs von Fineco, Mediobanca und Ocean Breeze.

1. Italien inkl. Non-Core und Group Corporate Centre.

2. Inkl. UC Luxembourg und UC Ireland. Weitere internationale Filialen und Repräsentanzen in Asien und Ozeanien, Nord- und Südamerika, im Nahen Osten und in Afrika.

3. Daten per 2Q20, soweit verfügbar (sonst per 1Q20), basierend auf öffentlich verfügbaren Daten; Peers inkludieren: BNP, Deutsche Bank, Santander, HSBC, ISP, Société Générale. FX-Kurs per 30. Juni 2020.

4. Daten per 1Q20, basierend auf öffentlich verfügbaren Daten. Für CEE verglichen mit Erste, KBC, Intesa Sanpaolo, OTP, RBI, Société Générale, UniCredit-Daten exkl. Yapi.



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- **Geschäftsmodell & Strategie**
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kreditqualität (Asset Quality)
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang



Bank Austria per 30. Juni 2020

- **Mitglied von UniCredit seit 2005**
- **Führende Firmenkundenbank und eine der größten Retailbanken in Österreich**
- **~ 5.300 FTE und 122 Filialen in Österreich**
- **Solide Kapitalbasis (18,2% CET1 Ratio)**
- **Stabile Liquidität** mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Kundenkrediten und Primäreinlagen

in € Mrd.

	Jun 20	Dez 19
Bilanzsumme	115,5	101,7
Kundenforderungen	63,8	63,3
Primärmittel	71,3	69,2
Eigenkapital	8,4	8,5

in € Mio.

	1H20	1H19
Betriebserträge	850	939
Betriebsaufwendungen	-588	-569
Kreditrisikoaufwand	-134	13
Konzernergebnis nach Steuern	-36	320

	Jun 20
Cost / income ratio	69,1%
CET1 Kapitalquote ¹⁾	18,2%
Gesamtkapitalquote ¹⁾	20,4%

Non-performing exposure (NPE) ratio	2,9%
Deckungsquote	47,7%
Risikokosten	42 bp

Moody's Deposit Rating	A3	P-2
Moody's LT Senior Unsecured	Baa1	
Moody's Counterparty Risk	A2	P-1
S&P Rating	BBB+	A-2

Marktanteile Kredite / Einlagen Österreich ²⁾	13,9%	12,2%
--	-------	-------



Bank Austria – strategische Maßnahmen zur Rentabilitätssteigerung

Strategieplan “*Transform 2019*” erfolgreich abgeschlossen

Nunmehr neuer strategischer Plan “*Team 23*” der UniCredit

Überblick Bank Austria
Geschäftsmodell & Strategie

- **Transform 2019** erfolgreich abgeschlossen, es beinhaltete:
 - **Reduktion des Filialnetzes** → von 174 (Dez. 2015) auf 122 (Dez. 2019)
 - **Reduktion der Personalkosten** → FTE von 6.347 (Dez. 2015) auf 5.301 (Dez. 2019)
 - **Verbesserung der Cost/Income-Ratio** → von 79,4% (Dez. 2015) auf 59,2% (Dez. 2019)
 - **Diverse Ertragsinitiativen** (Hypothekendarfinanzierungen, Konsumentenkredite, Asset Management) und **Produktinnovationen** (neues Mobile Banking, Fotoüberweisung, etc.)

- **Der neue strategische Plan “Team 23” der UniCredit fußt auf folgenden Säulen:**

Erweiterung und
Stärkung des
Kundenstamms



Transformation
und Maximierung
der Produktivität



Diszipliniertes
Risikomanagement
und Controlling



Kapital- und
Bilanzmanagement



... Transformation der Bank Austria in eine noch attraktivere und modernere Bank für ihre Kunden – bei gleichzeitiger Verbesserung der Cost/Income-Ratio und der Rentabilität!



Geschäftsmodell und Marktstellung der Bank Austria in Österreich

1 2 3 4

Überblick Bank Austria
Geschäftsmodell & Strategie

Die Bank Austria ist eine der stärksten Banken in Österreich

CIB

- **Führende Firmenkunden-Bank**
9 von 10 Multinationale Unternehmen (>€ 500 Mio Umsatz) in Österreich sind Kunden von CIB
- **Multinationale Großkunden in Österreich, Nordics & Iberia**
- **Internationale und institutionelle Immobilienkunden** mit Bedarf an **Investment Banking-Lösungen**, insbesondere an kapitalmarktbezogenen Produkten
- **Financial Institutions**

Unternehmerbank

Corporate Banking

- **Starke Marktstellung:** Kunden der Unternehmerbank sind
 - 7 von 10 Großunternehmen (>€ 50 Mio Umsatz)
 - fast 1/3 der Mittelstandsfirmen (€ 3-50 Mio Umsatz)
- Die Unternehmerbank betreut
 - **Österr. Firmenkunden** (ab € 3 Mio Umsatz)
 - **Kommerzielle Immobilienkunden**
 - **Kunden des öffentlichen Sektors**

Privatkundenbank

Retail Banking

- **Betreuung von 1,6 Mio. *)** **Privatkunden, sowie Geschäftskunden und Freie Berufe** mit einem Jahresumsatz bis zu € 3 Mio
- **Unser breites Multikanalangebot bietet**
 - **Modernes Filialnetzwerk** mit insgesamt **122 Filialen**
 - **Remote Advisory:** Persönliche Beratung von 8 bis 19 Uhr, auch mittels Videotelefonie
 - **Digitale Services:** Internet und Mobile Banking
- **Unterstützung durch Experten im Veranlagungs- und Immobilienfinanzierungsgeschäft**

Premium Banking & Wealth Management

- **Führend im Private Banking in Österreich** mit jedem fünften vermögenden Kunden als Kunde der Bank Austria
- **Erfolgreicher Kundenzugang** durch
 - **Premium Banking Area** der Bank Austria (32 Standorte in ganz Österreich; Zusammenarbeit mit 11 Fondspartnern) sowie
 - **Wealth Management Area** der Schoellerbank AG (ab € 5 Mio TFA)
- **Maßgeschneiderte Finanzlösungen** für vermögende Privatkunden und Stiftungen

Voll integriertes Corporate & Investment Banking

- Kunden haben **Zugang zum UniCredit-Netzwerk** und damit zu **führenden Banken in 13 Kernmärkten und 18 weiteren Ländern**
- **Stärken einer lokal verankerten europäischen Großbank:** Innovative Finanzierungslösungen incl. Leasing, Working Capital Solutions incl. Factoring, Cash Management, Zugang zu internationalen Finanzmärkten (Equity and Debt Capital Markets)
- Unterstützung durch **UniCredit International Center**



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- Kreditqualität (Asset Quality)
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang



GuV der Bank Austria-Gruppe – 1H20

Ergebnisse reflektieren die Auswirkungen von COVID-19

Überblick Bank Austria
Gewinn- und Verlustrechnung

1 2 3 4

(Mio €)	1-6/ 2020	1-6/ 2019	y/y	2Q20	1Q20	2Q19	q/q	y/y
Betriebserträge	850	939	-9,5%	407	443	490	-8,2%	-16,9%
Betriebsaufwendungen	-588	-569	3,2%	-286	-302	-269	-5,5%	6,0%
Betriebsergebnis	262	370	-29,0%	121	141	220	-14,0%	-44,9%
Kreditrisikoaufwand	-134	13	>-100,0%	-33	-102	4	-67,6%	>-100,0%
Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand	128	382	-66,6%	88	39	224	>100,0%	-60,6%
Nicht-operative Posten	-169	-34	>100,0%	-63	-106	-8	-40,4%	>100,0%
Ergebnis vor Steuern	-41	348	>-100,0%	25	-66	217	>-100,0%	-88,3%
Sonstige Positionen	5	-29	>-100,0%	-5	10	-16	>-100,0%	-68,4%
Konzernergebnis nach Steuern	-36	320	>-100,0%	20	-56	201	>-100,0%	-89,9%
Aufwand/Ertrag-Koeffizient	69,1%	60,6%	850 bp	70,2%	68,2%	55,0%	200 bp	1.517 bp

- **Betriebserträge unter Vorjahresniveau**, v.a. aufgrund wesentlich niedrigerer Erträge aus At-Equity-Beteiligungen und von Rückgängen auch bei anderen Ertragspositionen im aktuellen, von der COVID-19-Pandemie geprägten Umfeld
- **Betriebsaufwendungen im Vorjahresvergleich +3%**, aufgrund eines positiven Einmaleffekts im Vorjahr betreffend Sozialkapital (bereinigt sind die Kosten rückläufig); weiterhin hohe Kostendisziplin und weitere FTE-Reduktionen
- **Kreditrisikoaufwand von € -134 Mio**; die COVID-19-Pandemie bedingte eine Aktualisierung des makroökonomischen Szenarios und der daraus gemäß IFRS 9 resultierenden Berechnung von Risikokosten (Expected Credit Loss)
- **Nicht-operative Positionen iHv € -169 Mio**: v.a. systemische Abgaben (€ -118 Mio) und Wertberichtigungen auf einzelne at Equity-Beteiligungen (3-Banken-Gruppe)

12

Anmerkung: Vergleichszahlen des Vorjahres an die aktuelle Struktur und Methodik angepasst (recast); Nicht-operative Posten beinhalten Rückstellungen, Bankenabgaben und andere systemische Aufwendungen, Finanzanlageergebnis und Integrationsaufwand



GuV der Bank Austria-Gruppe – 1H20 im Detail

1 2 3 4

Überblick Bank Austria
Gewinn- und Verlustrechnung

	(Mio €)	1-6/2020	1-6/2019	Δ abs.	Δ in %
Nettozinsertrag		460	476	-16	-3%
Dividenden und ähnliche Erträge aus at equity-Beteiligungen		23	76	-53	-69%
Provisionsüberschuss		328	336	-8	-2%
Handelsergebnis		15	24	-9	-38%
Saldo sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		24	27	-3	-11%
Betriebserträge		850	939	-89	-9%
Personalaufwand		-303	-300	-3	1%
Andere Verwaltungsaufwendungen		-262	-247	-14	6%
Abschreibungen		-23	-23	0	1%
Betriebsaufwendungen		-588	-569	-18	3%
Betriebsergebnis		262	370	-107	-29%
Kreditrisikoaufwand		-134	13	-147	n.s.
Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand		128	382	-254	-67%
Rückstellungen		6	72	-66	-92%
Bankenabgaben und Systemsicherungsbeiträge		-118	-115	-3	3%
Integrations- und Restrukturierungsaufwand		0	1	-1	n.s.
Finanzanlageergebnis		-56	8	-65	n.s.
Ergebnis vor Steuern		-41	348	-389	n.s.
Ertragsteuern		4	-26	30	n.s.
Konzernergebnis nach Steuern		-37	322	-359	n.s.
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen		1	3	-2	-75%
Ergebnis nach Steuern		-36	325	-362	n.s.
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		0	-6	6	n.s.
Konzernergebnis nach Steuern - Eigentümer der Bank Austria		-36	320	-356	n.s.

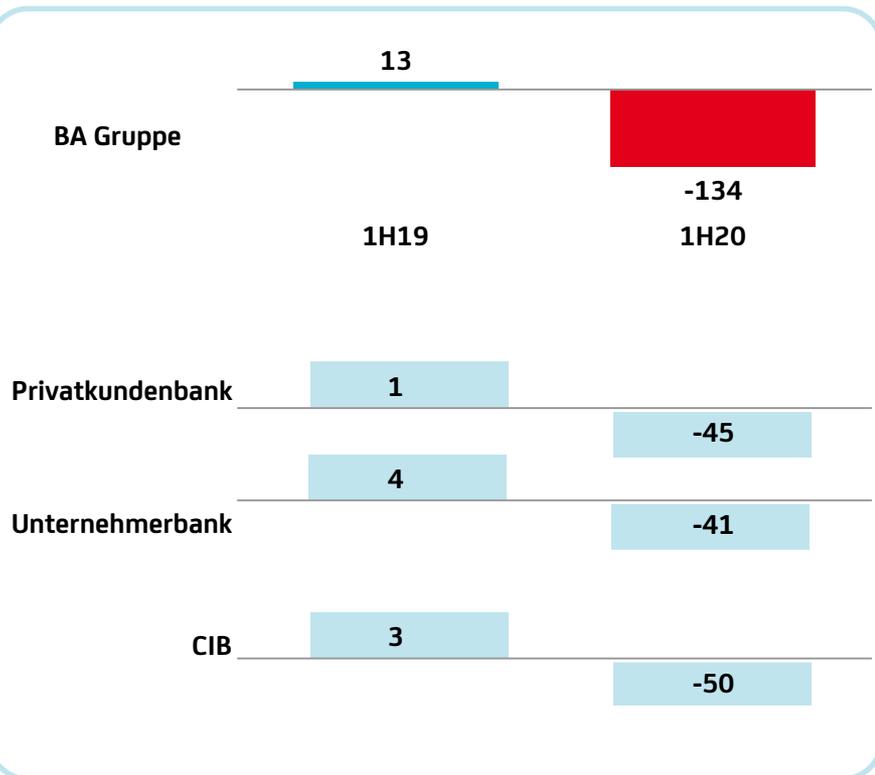


Kreditrisikoaufwand und Risikokosten

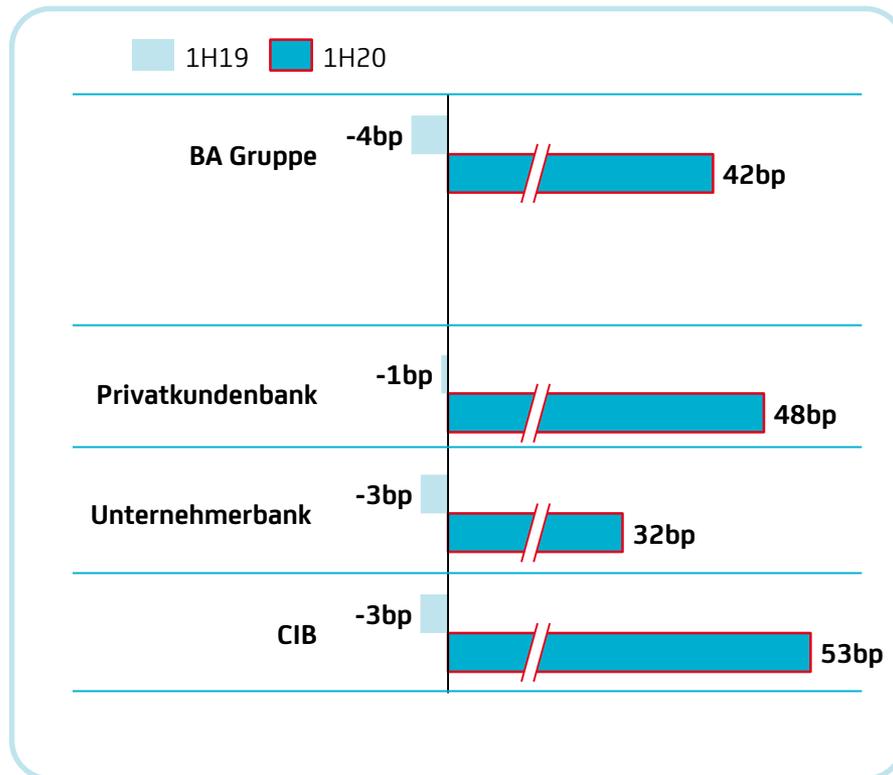
1H20 Kreditvorsorgen von COVID-19 beeinflusst (v.a. Stufen 1 und 2)

1 2 3 4

Kreditrisikoaufwand nach Segment (€ Mio)



Cost of Risk nach Segment (Basispunkte/bp)



- **Kreditrisikoaufwand** iHv € -134 Mio (nach Nettoauflösungen in 1H19), v.a. aufgrund der COVID-19-bedingten Aktualisierung des makroökonomischen Szenarios und der daraus gemäß IFRS 9 resultierenden Berechnung von Risikokosten (Expected Credit Loss). Dies betrifft somit v.a. die Wertminderungen für nicht notleidende Kredite (Stufen 1 und 2) gemäß IFRS 9
- **Cost of Risk** bei 42 bp für die BA Gruppe

Anmerkungen:

Kreditrisikoaufwand: Negative Werte repräsentieren Aufwendungen, positive Werte bedeuten Nettoauflösungen;
Cost of Risk: Risikoaufwand für Kredite und Garantien, gemessen gegenüber Kundenkrediten (Periodendurchschnitt)



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - **Kreditqualität (Asset Quality)**
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang

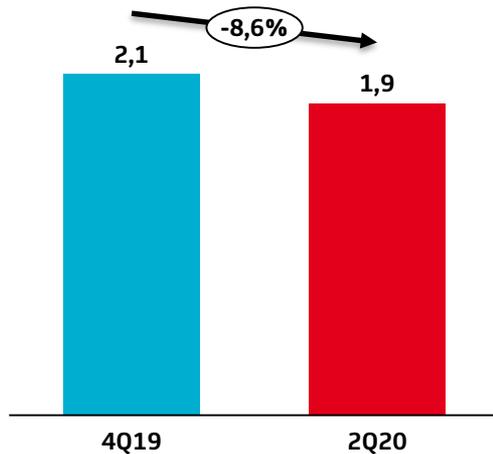


Asset Quality – 1H20

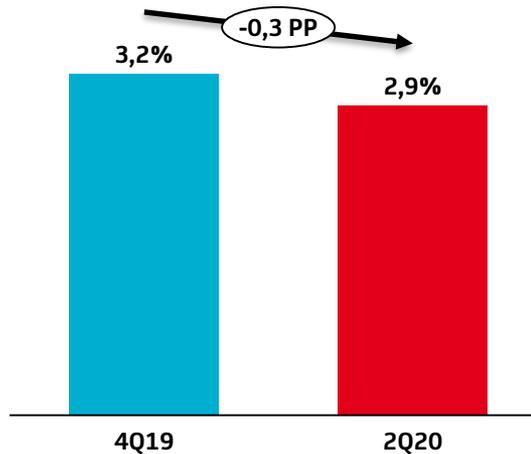
COVID-19-Auswirkungen auf NPE-Portfolio noch nicht sichtbar

1 2 3 4

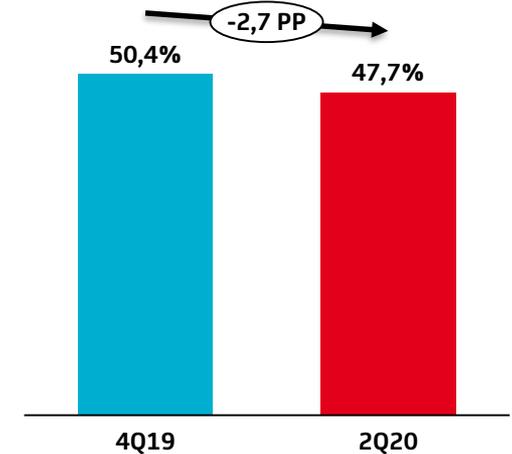
Brutto-NPE ¹⁾ (€ Mrd)



% der Brutto-NPE zu Gesamtkrediten¹⁾



Deckungsquote (Coverage Ratio)¹⁾



- **NPE-Portfolio** (wertgeminderte Kredite brutto) seit Jahresende 2019 leicht rückläufig, **NPE Ratio** (Prozentsatz der Brutto-NPE zu Gesamtkrediten) stabil
- COVID-19-Einfluss auf NPE-Portfolio in zukünftigen Quartalen erwartet
- **Deckungsquote (Coverage Ratio)** leicht auf 47,7% gesunken – aufgrund von Bewegungen im NPE-Portfolio (z.B. Zugang von hochbesicherten Geschäften mit daher niedrigerem Rückstellungserfordernis)



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kreditqualität (Asset Quality)
- **Bilanz und Kapitalkennzahlen**

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang



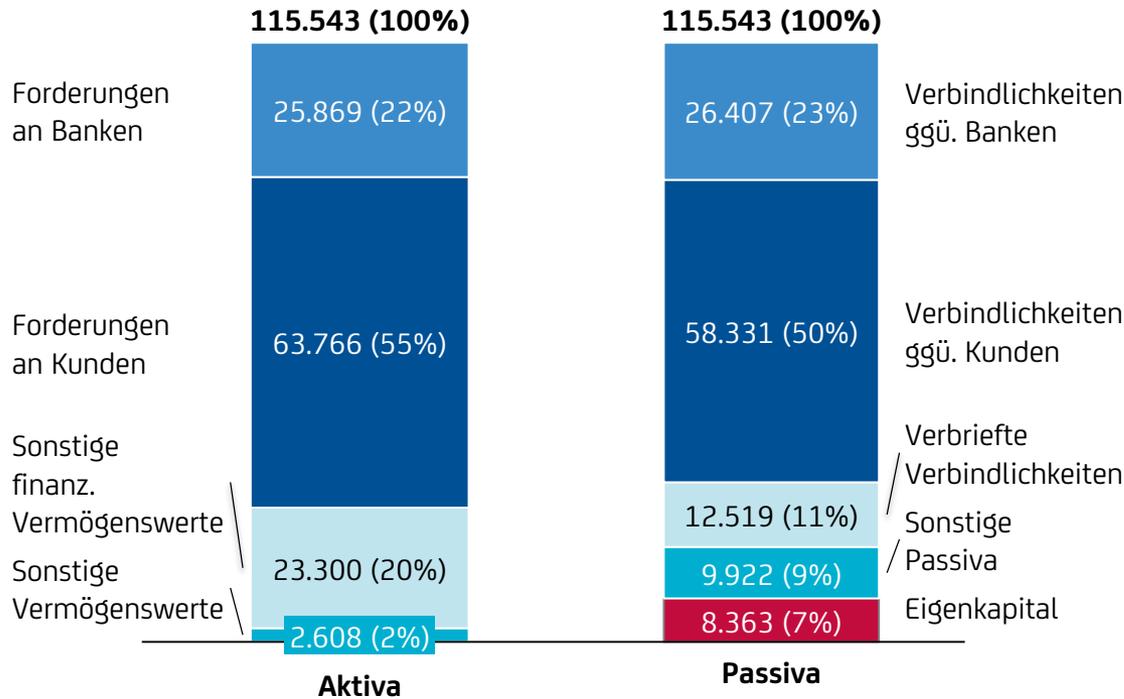
Bilanz der Bank Austria

(zum 30. Juni 2020)

1 2 3 4

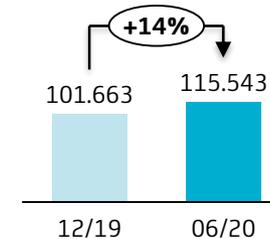
Überblick Bank Austria
Bilanz und Kapitalkennzahlen

Bilanz (Mio €)

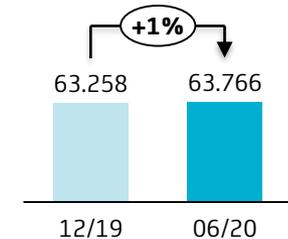


Veränderung ggü. 31.12.2019

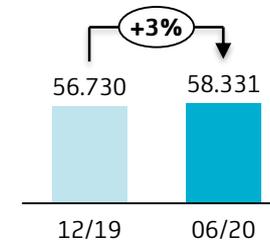
Bilanzsumme



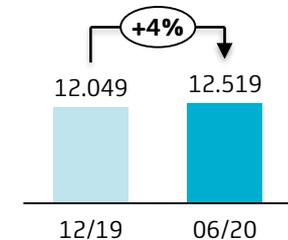
Kundenkredite



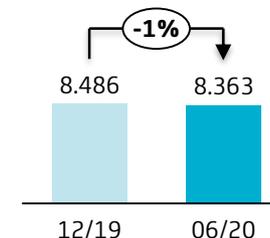
Kundeneinlagen



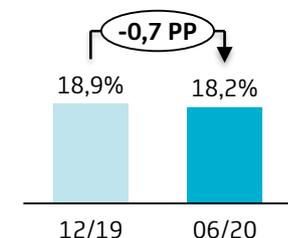
Eigene Emissionen



Eigenkapital



CET1 Ratio



- **Bilanz** zeigt das Bild einer **klassischen Kommerzbank**, mit hohen Anteilen von Kundenkrediten und -einlagen (Details siehe Folgeseite)
- Bilanzsummenwachstum ggü. Jahresende v.a. durch Teilnahme an TLTRO III (Refinanzierungsoperation der EZB)
- **Starke Eigenkapitalbasis¹⁾** iHv € 8,4 Mrd.
- **Exzellente CET 1 Ratio** von **18,2%** (Rückgang in 1H20 wegen RWA-Anstiegs)



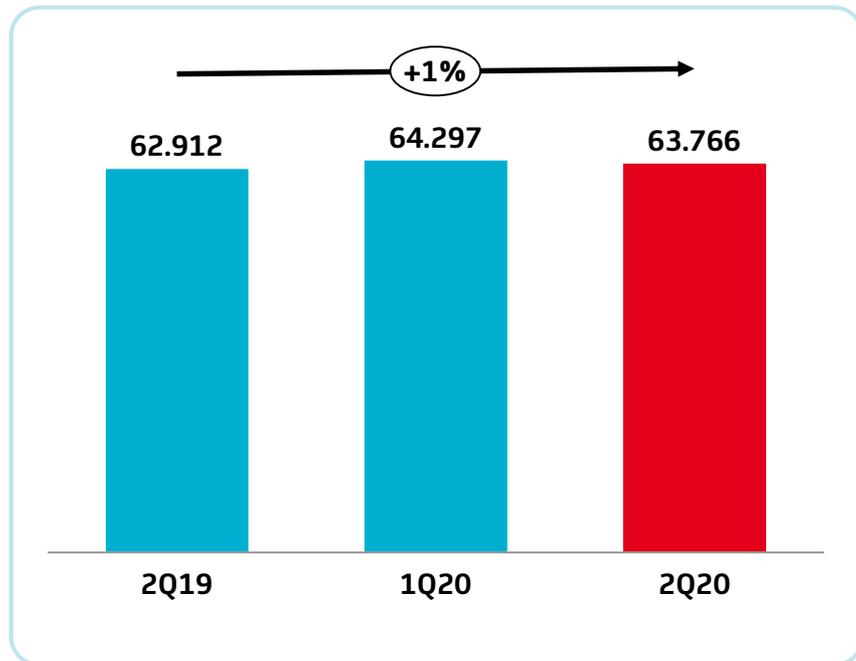
Geschäftsvolumina

Gut ausgewogene Entwicklung von Krediten und Einlagen

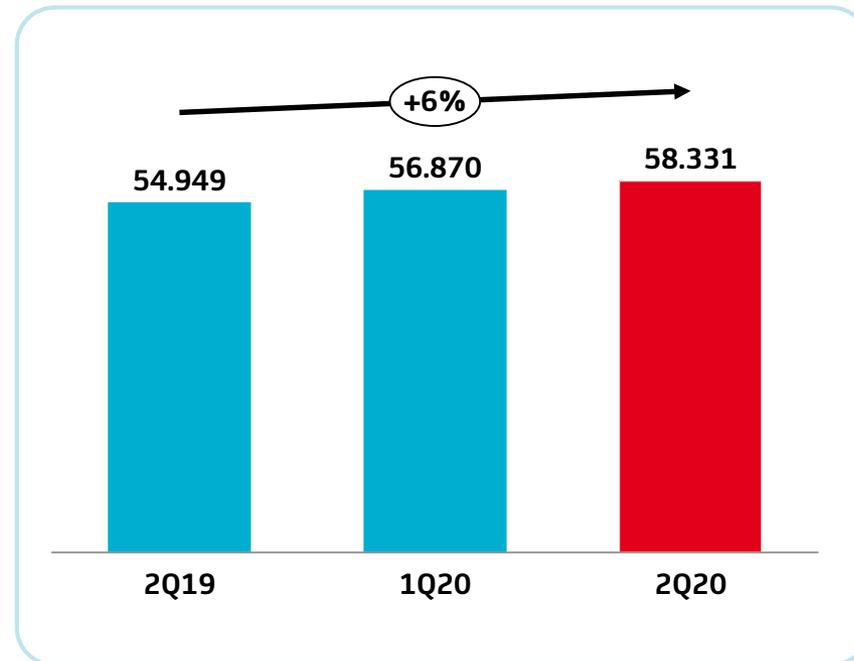
1 2 3 4

Überblick Bank Austria
Bilanz und Kapitalkennzahlen

Kundenkredite¹⁾ (Mio €)



Kundeneinlagen¹⁾ (Mio €)



- **Kundenkredite** im Jahresvergleich mit leichtem Anstieg, Zuwächse insbesondere in CIB und der Privatkundenbank
- **Kundeneinlagen** im Jahresvergleich mit Zuwächsen in allen Divisionen

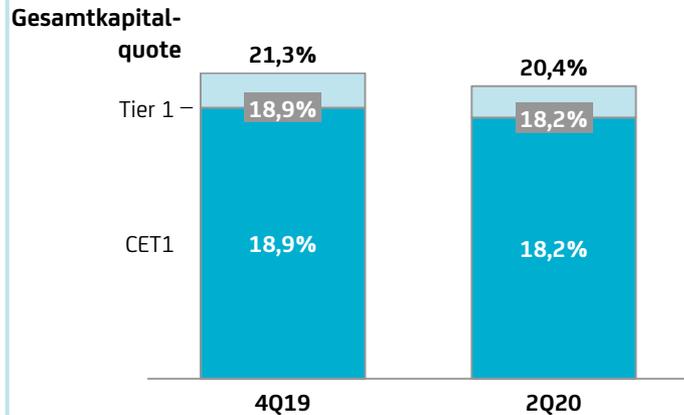


Kapital und Risikogewichtete Aktiva (RWA)

Solide Kapitalquoten

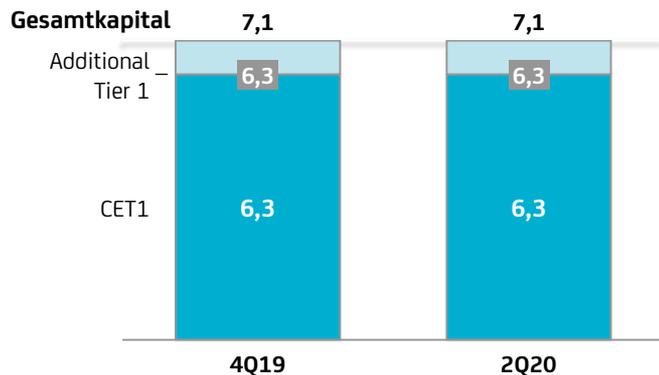
1 2 3 4

Kapitalquoten

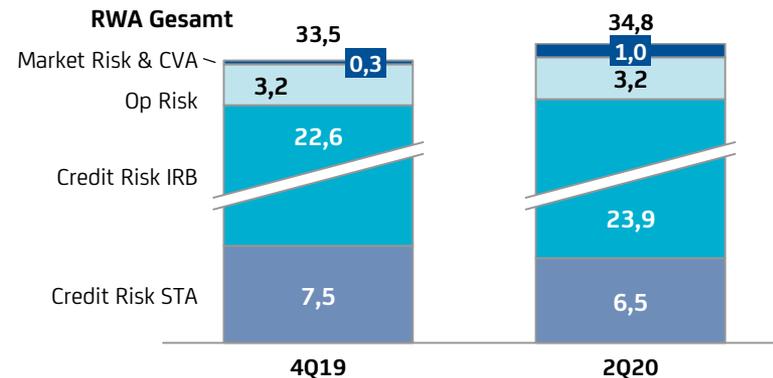


- **Regulatorisches Kapital** unverändert bei € 7,1 Mrd.
- **Risikogewichtete Aktiva (RWA)** auf € 34,8 Mrd gestiegen, v.a. aufgrund von Erhöhungen im Marktrisiko
- **CET 1 Ratio bei soliden 18,2%** (gemäß Übergangsbestimmungen und auch „fully loaded“)
- **Gesamtkapitalratio** bei exzellenten **20,4%**
- **Leverage Ratio** bei starken **5,2%**

Regulatorisches Kapital (Mrd €)



Risikogewichtete Aktiva (RWA, Mrd €)



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - **Funding-Strategie & -Position**
 - Deckungsstock
- 4 Anhang



Bank Austria agiert als Liquidity Reference Bank (LRB) für alle österreichischen Gruppeneinheiten und ist eine strategische Emissionsplattform für die UniCredit-Gruppe

1 2 3 4

UniCredit S.p.A. – Holding

- UniCredit S.p.A. operiert als **Gruppenholding** sowie auch als operative italienische Bank:
 - ✓ **TLAC/MREL issuer** unter Annahme von Single-Point of Entry (SPE)
 - ✓ **Koordiniertes gruppenweites Funding- und Liquiditätsmanagement**, um Marktzugang und Fundingkosten zu optimieren
 - ✓ **Diversifiziert nach Geographie und Funding-Quellen**

 UniCredit Bank Austria AG

Alle Gruppengesellschaften sollen sich selbst refinanzieren, gruppeninterne Finanzierungen (intragroup exposures) werden minimiert

- Hypotheken- und Öffentliche Pfandbriefe
- Senior Benchmark
- Wohnbaubankanleihen
- Namenspapiere (SSD, NSV^{*)} besichert und unbesichert
- Private Placements
- Netzwerk-Emissionen

- **Bank Austria** verfügt über **eigene Emissionsprogramme** betreffend die zu emittierenden Instrumente
- **Bank Austria** bleibt **auf den lokalen und globalen Märkten präsent**
- **Koordinierter Ansatz innerhalb UniCredit** betreffend **den globalen Marktauftritt**



Wesentliche Funding-Säulen der Bank Austria-Gruppe

- Das Geschäftsmodell der Bank Austria als Geschäftsbank führt zu einer **gut diversifizierten Refinanzierungsbasis**.
Die Funding-Säulen sind
 - eine **starke Kundenbasis und ein umfangreicher Produkt-Mix** (Sicht-, Festgeld- und Spareinlagen),
 - ergänzt durch die **Platzierung von eigenen Emissionen im mittel- und langfristigen Laufzeitbereich** – zur Erfüllung der diesbezüglichen Fundingbedürfnisse
- Die beschriebenen Funding-Säulen sind Bestandteil des **Selbstfinanzierungsprinzips der Fundingstrategie der Bank Austria**.
 - Durch das Selbstfinanzierungsprinzip wird sichergestellt, dass Erlöse primär für die Geschäftsentwicklung der Bank Austria-Gruppe verwendet werden
 - und es ermöglicht die Berechnung der Refinanzierungskosten auf Basis des eigenen Risikoprofils



Liquiditäts- und Refinanzierungssteuerung in der BA Gruppe basiert auf klaren und strikten Risikomanagementprinzipien

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Funding-Strategie & -Position

Klare Liquiditäts- und Refinanzierungsgrundsätze der Bank Austria

Liquiditätsstrategie

- Innerhalb der UniCredit-Gruppe agiert die Bank Austria AG als **unabhängige Liquidity Reference Bank (LRB)** nach dem **Selbstrefinanzierungsprinzip** der Gruppenstrategie
- Bank Austria AG **steuert die Entwicklung der Liquidität in Österreich und allen österreichischen Gruppeneinheiten**

Klare operative Regeln

- Aktives **Liquiditäts- und Refinanzierungsmanagement** durch Festlegung von kurzfristigen sowie strukturellen Liquiditäts- und Refinanzierungsrahmen für sämtliche Töchter der Bank Austria-Gruppe
- Alle nationalen gesetzlichen/regulatorischen Vorschriften müssen **auf Einzelbankebene befolgt** werden
- Die Bank Austria AG erstellt einen **Refinanzierungs- und Liquiditätsplan für Österreich** als Teil des Refinanzierungs- und Liquiditätsplans der UniCredit-Gruppe
- Die Bank Austria verfügt über eine **solide Counter-balancing-Kapazität** und **erfüllt alle wichtigen Liquiditätskennzahlen** (LCR >100%, NSFR >100%)



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - **Deckungsstock**
- 4 Anhang



Zusammenfassung – Hypothekarischer Deckungsstock der Bank Austria



COVERED BOND
LABEL

Liquidität & Funding
Deckungsstock

1 2 3 4

- **Moody's Rating: Aaa**
- Der **hypothekarische Deckungsstock** verfügt über eine **einfache und transparente Struktur**:
 - Fokussierung auf **ausschließlich österreichische Hypotheken**
 - Basierend auf der Gesamtkreditbetrachtung
- **Nutzen:**
 - **Angebot eines rein österreichischen Risikos** an die Investoren
 - Keine Vermischung von Risiken – über die Diversifikation entscheidet der Investor
 - Einfache Preisbildung und Bewertung
- **Weitere Reduktion der CHF-Deckungswerte** in den letzten 5 Jahren (2Q15: € 1.796 Mio – 3Q20: € 896 Mio; keine neuen CHF-Deckungswerte seit 2010)
- Stetige Zunahme des Deckungsstocks (ca. € 1.200 Mio im Vorjahr), vornehmlich durch Wohnimmobilien
- Der Hypothekarische Deckungsstock der Bank Austria ist mit dem **ECBC Covered Bond Label** ausgestattet

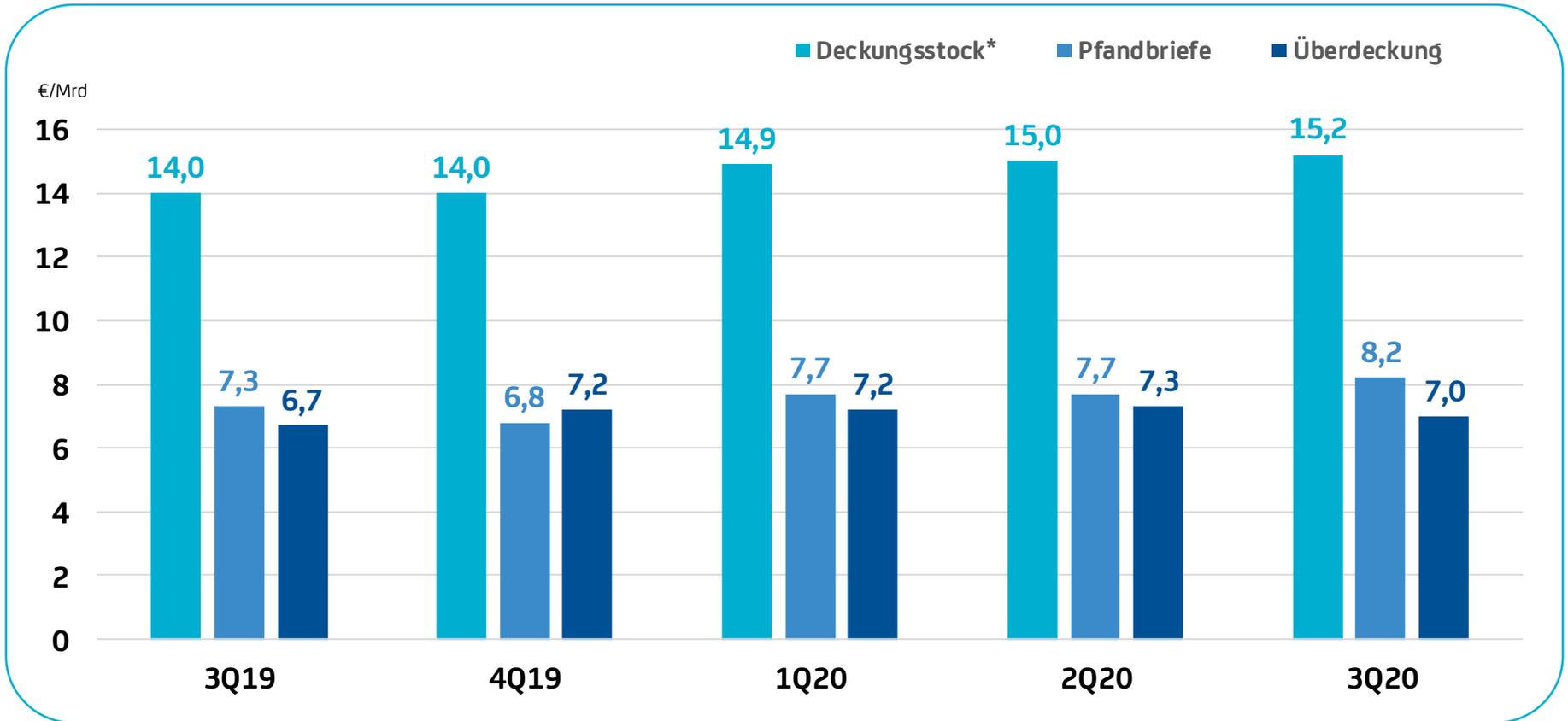


Hypothekarischer Deckungsstock

Jährliche Entwicklung

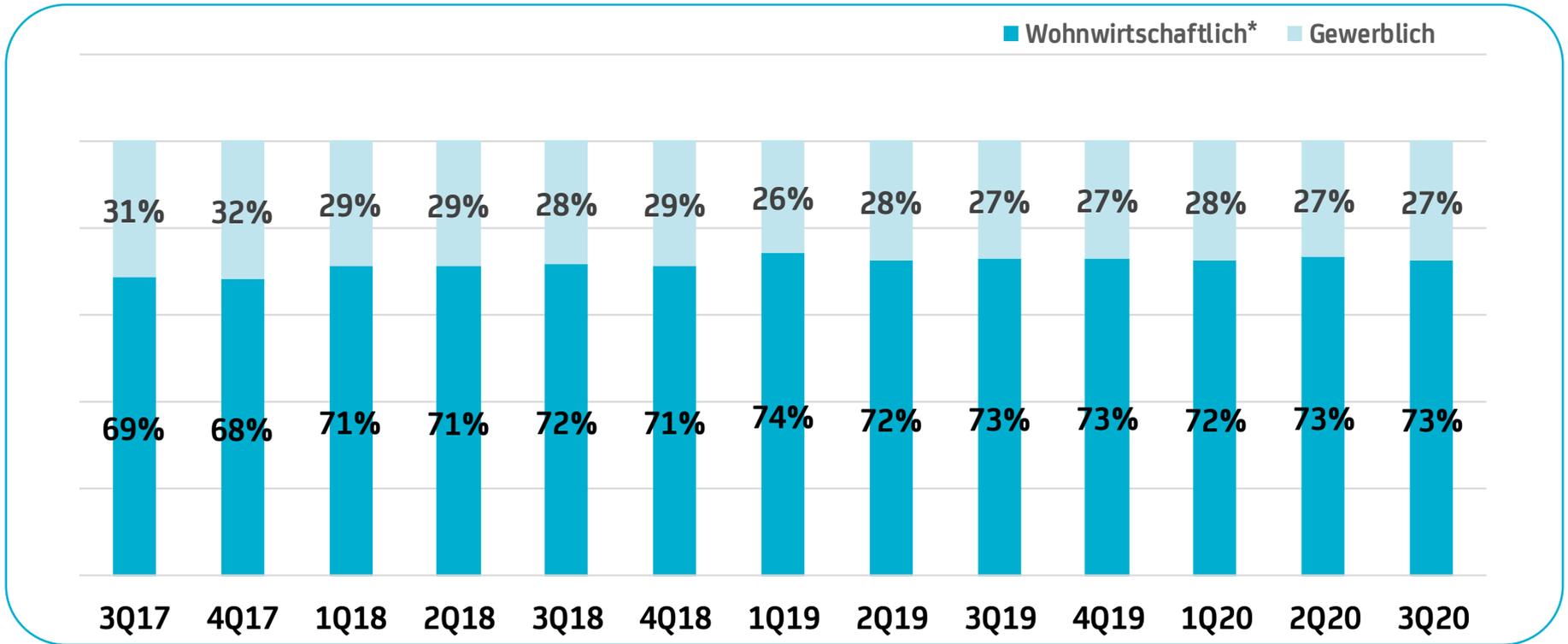
1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock



Hypothekarischer Deckungsstock

Gliederung nach Nutzungsart - Historischer Trend



- Der Großteil des Deckungsstocks besteht aus Wohnimmobilien, die in den letzten 3 Jahren stetig gestiegen sind



Hypothekarischer Deckungsstock

Details des Deckungsstocks* und der Emissionen

1 2 3 4

Parameter der Deckungswerte	3Q20
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren inkl. Tilgungen)	5,7
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren vertraglich)	16,3
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	6,1
Anzahl der Finanzierungen	54.177
Anzahl der Schuldner	47.047
Anzahl der Immobilien	49.803
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (in €/Mio)	0,3
Anteil der 10 größten Finanzierungen	9,8%
Anteil der 10 größten Schuldner	10,9%
Anteil endfällige Finanzierungen	20,0%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	35,1%
Summe der Finanzierungen mit Verzug 90 Tage (in €/Mio)	-
Durchschnittliche Verzinsung	1,2%

Parameter der Emissionen	3Q20
Anzahl der Emissionen	76
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	5,6
Durchschnittliche Größe der Emissionen (in €/Mio)	107,7

- Gesamtwert des **Deckungsstocks*** zum **30. Sept. 2020** (€-Gegenwert): **15.235 Mio**
 - davon in €: 14.020 Mio (92,0%)
 - davon in CHF: 896 Mio (5,9%)
 - davon Ersatzdeckung in €: 319 Mio (2,1%)
- **Moody's-Rating: Aaa**

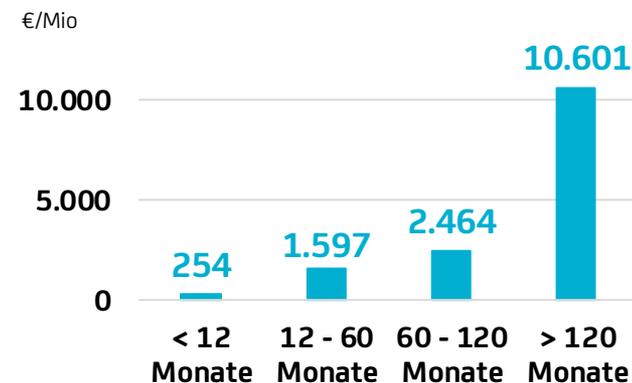


Hypothekarischer Deckungsstock

Fälligkeitsstruktur des Deckungsstocks* und der Emissionen

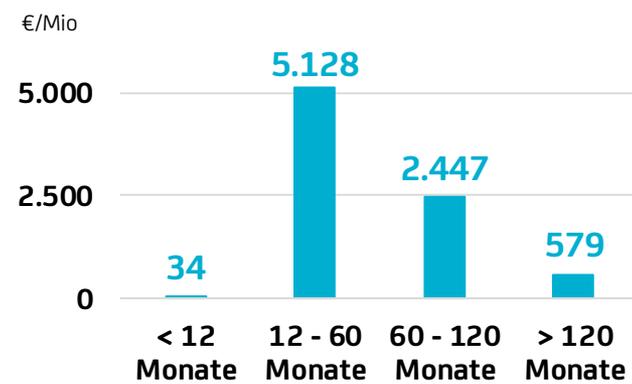
Fälligkeitsstruktur der Deckungswerte – September 2020

Laufzeitstruktur der Deckungswerte**	Total		Gewerblich		Wohnwirtschaftlich	
	€/Mio	%	€/Mio	%	€/Mio	%
< 12 Monate	254	1,7%	148	3,6%	107	1,0%
12 - 60 Monate	1.597	10,7%	1.063	26,2%	532	4,9%
12 - 36 Monate	717	4,8%	454	11,2%	262	2,4%
36 - 60 Monate	880	5,9%	609	15,0%	270	2,5%
60 - 120 Monate	2.464	16,5%	1.277	31,4%	1.188	10,9%
> 120 Monate	10.601	71,1%	1.576	38,8%	9.025	83,2%
Total	14.916	100%	4.064	100%	10.852	100%



Fälligkeitsstruktur der begebenen Pfandbriefe – September 2020

Laufzeitstruktur der im Umlauf befindlichen Emissionen	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	34	0,4%
12 - 60 Monate	5.128	62,6%
12 - 36 Monate	1.977	24,1%
36 - 60 Monate	3.151	38,5%
60 - 120 Monate	2.447	29,9%
> 120 Monate	579	7,1%
Total	8.188	100%



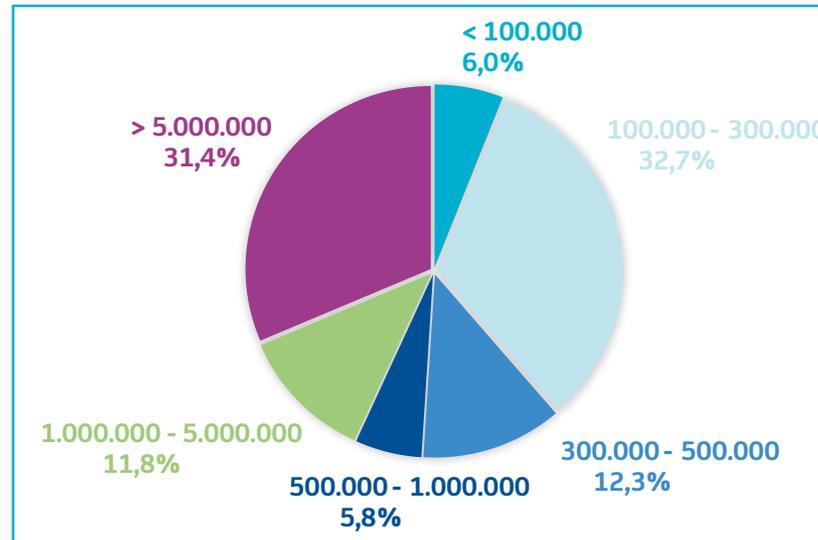
Hypothekarischer Deckungsstock

Größendistribution der Deckungswerte*

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock

Größendistribution der Immobilien	Total		Gewerblich		Wohnwirtschaftlich	
	€/Mio	Anzahl	€/Mio	Anzahl	€/Mio	Anzahl
< 300.000	5.770	42.409	86	595	5.685	41.814
< 100.000	899	15.719	12	198	887	15.521
100.000 - 300.000	4.871	26.690	74	397	4.798	26.293
300.000 - 5.000.000	4.459	7.167	589	500	3.870	6.667
300.000 - 500.000	1.829	5.003	59	148	1.770	4.855
500.000 - 1.000.000	861	1.288	103	144	758	1.144
1.000.000 - 5.000.000	1.769	876	427	208	1.342	668
> 5.000.000	4.687	227	3.389	116	1.297	111
Total	14.916	49.803	4.064	1.211	10.852	48.592



Hypothekarischer Deckungsstock

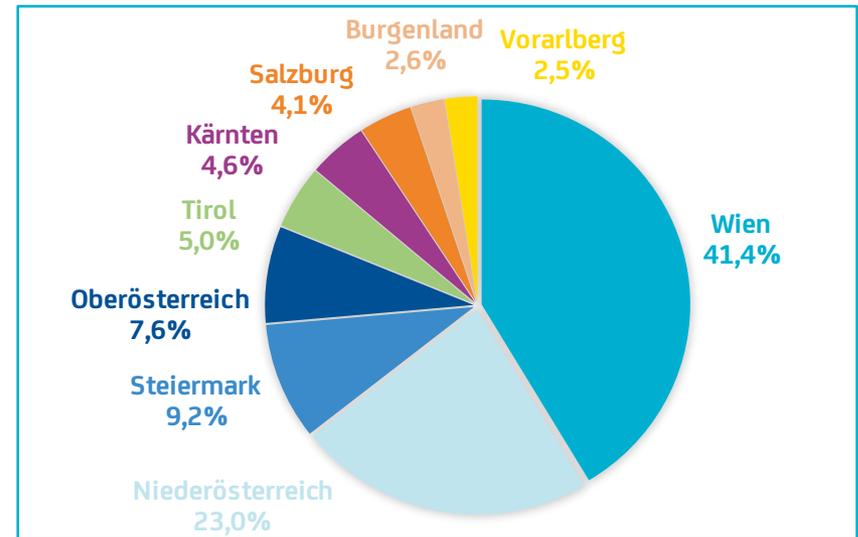
Regionale Verteilung* der Hypotheken in Österreich

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock

Regionale Verteilung in Österreich – September 2020

Regionale Verteilung Österreich	Total	
	€/Mio	%
Wien	6.179	41,4%
Niederösterreich	3.431	23,0%
Steiermark	1.369	9,2%
Oberösterreich	1.140	7,6%
Tirol	743	5,0%
Kärnten	680	4,6%
Salzburg	610	4,1%
Burgenland	395	2,6%
Vorarlberg	369	2,5%
Total Österreich	14.916	100%



Hypothekarischer Deckungsstock

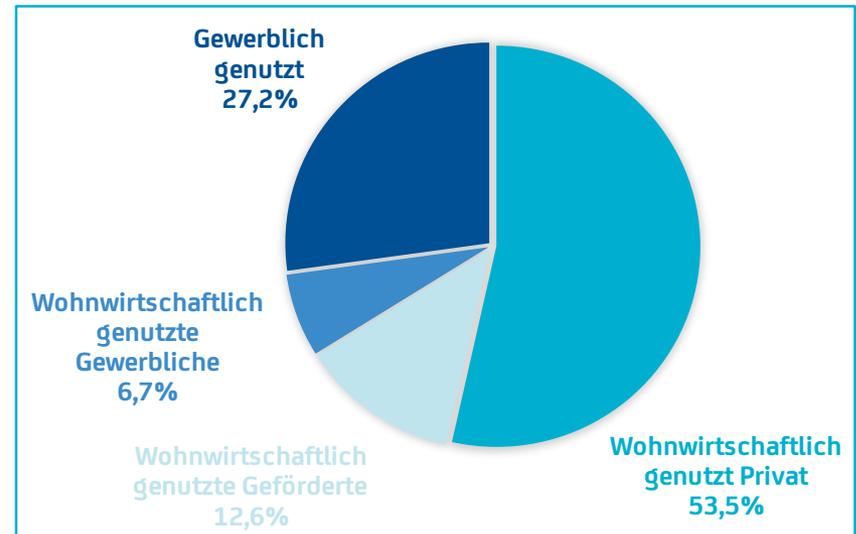
Verteilung der Deckungswerte* nach Nutzungsart und LTV

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock

Gliederung nach Nutzungsart – September 2020

Immobilien nach Nutzungsart	Total	
	€/Mio	Anzahl
Wohnwirtschaftlich genutzt Privat	7.972	45.600
Wohnwirtschaftlich genutzte Geförderte	1.884	2.076
Wohnwirtschaftlich genutzte Gewerbliche	996	916
Gewerblich genutzt	4.064	1.211
davon Büro	1.705	181
davon Handel	1.005	66
davon Tourismus	417	169
davon Landwirtschaft	60	313
davon gemischte Nutzung / Sonstiges	877	482
Total	14.916	49.803



	Wohnwirtschaftlich	Gewerblich	Total
Total	10.852	4.064	14.916
Weighted Average LTV	52,1%	50,6%	51,7%



Hypothekarischer Deckungsstock

Verteilung der Deckungswerte* nach Nutzungsart

1 2 3 4

- Der hypothekarische Deckungsstock der Bank Austria beläuft sich auf **€ 14.916 Mio** zum 30. September 2020 (ohne Ersatzdeckung)
- **Alle hypothekarischen Werte liegen in Österreich**
 - Geografische Konzentration auf Wien (41,4%) und das Bundesland Niederösterreich (23,0%)
- **Verteilung der Deckungswerte nach Nutzungsart:**
 - 72,8% Wohnimmobilien (davon 12,6% gefördert)
 - 27,2% kommerzielle Immobilien, davon
 - Büros 11,4%
 - Handel 6,7%
 - Tourismus 2,8%
 - gemischte Nutzung 6,3%



Zusammenfassung – Öffentlicher Deckungsstock der Bank Austria



COVERED BOND
· L A B E L ·

Liquidität & Funding
Deckungsstock

1 2 3 4

- **Moody's Rating: Aaa**
- Fokus auf **ausschließlich österreichische Forderungen**
- Das Deckungsstockvolumen* zum 30. September 2020 beträgt **€ 6.023 Mio**
- Durchschnittliche Aushaftung pro Kredit: ca. **€ 1,2 Mio**
- Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte: **7,7 Jahre**
- Der öffentliche Deckungsstock der Bank Austria ist mit dem **ECBC Covered Bond Label** ausgestattet

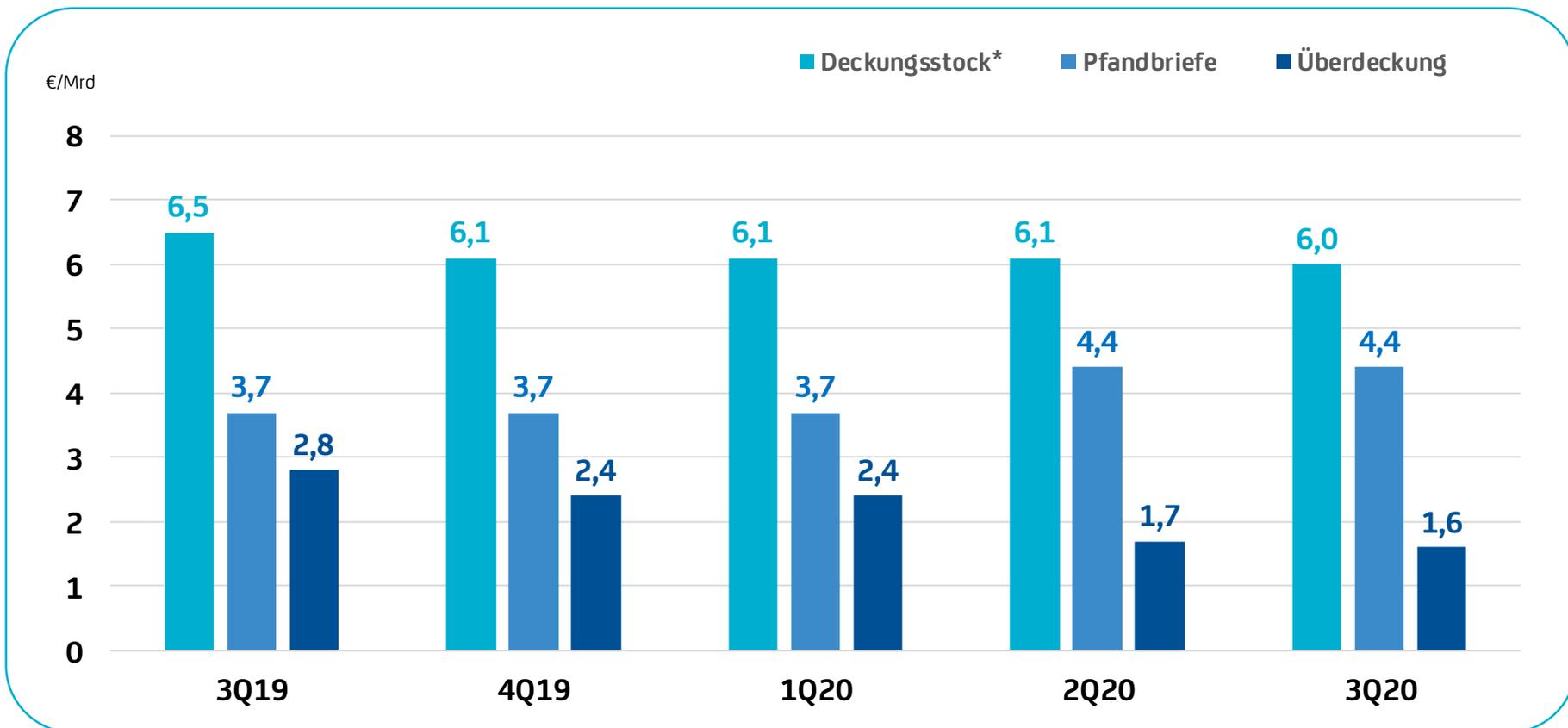


Öffentlicher Deckungsstock

Jährliche Entwicklung

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock



Öffentlicher Deckungsstock

Details des Deckungsstocks* und der Emissionen

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock

Parameter der Deckungswerte	3Q20
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren inkl. Tilgungen)	8,2
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren vertraglich)	12,4
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	7,7
Anzahl der Finanzierungen	4.981
Anzahl der Schuldner	2.265
Anzahl der Garanten	324
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (in €/Mio)	1,2
Anteil der 10 größten Finanzierungen	18,4%
Anteil der 10 größten Garanten	41,1%
Anteil endfällige Finanzierungen	43,0%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	45,7%
Summe der Finanzierungen mit Verzug 90 Tage (in €/Mio)	-
Durchschnittliche Verzinsung	1,3%

Parameter der Emissionen	3Q20
Anzahl der Emissionen	31
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	2,2
Durchschnittliche Größe der Emissionen (in €/Mio)	142,4

- Gesamtwert des **Deckungsstocks*** zum **30. Sept.**

2020 (€-Gegenwert): **6.023 Mio**

- davon in €: 4.665 Mio (77,5%)
- davon in CHF: 159 Mio (2,6%)
- davon Schuldverschreibungen*
(€-Gegenwert): 1.199 Mio (19,9%)

- **Moody's-Rating: Aaa**

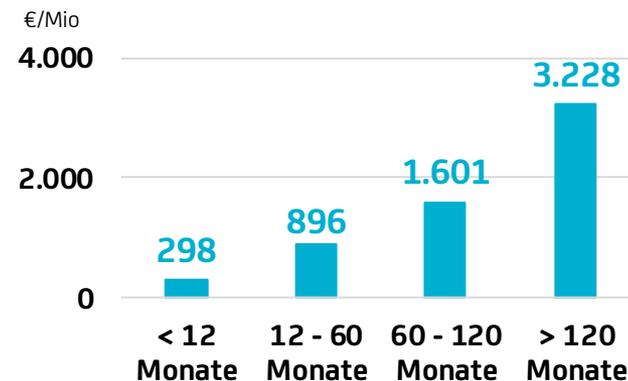


Öffentlicher Deckungsstock

Fälligkeitsstruktur des Deckungsstocks* und der Emissionen

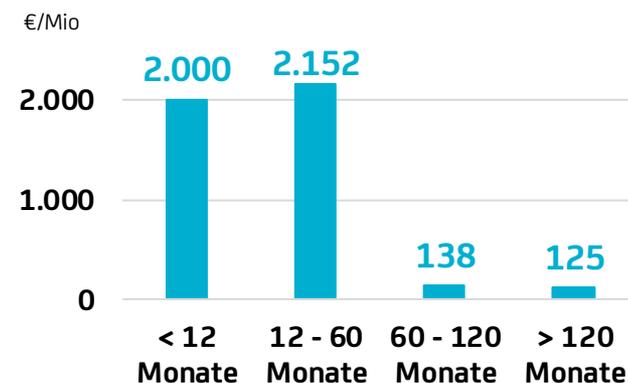
Fälligkeitsstruktur der Deckungswerte – September 2020

Laufzeitstruktur der Deckungswerte**	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	298	4,9%
12 - 60 Monate	896	14,9%
12 - 36 Monate	449	7,5%
36 - 60 Monate	447	7,4%
60 - 120 Monate	1.601	26,6%
> 120 Monate	3.228	53,6%
Total	6.023	100%



Fälligkeitsstruktur der begebenen Pfandbriefe – September 2020

Laufzeitstruktur der im Umlauf befindlichen Emissionen	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	2.000	45,3%
12 - 60 Monate	2.152	48,8%
12 - 36 Monate	792	18,0%
36 - 60 Monate	1.360	30,8%
60 - 120 Monate	138	3,1%
> 120 Monate	125	2,8%
Total	4.415	100%



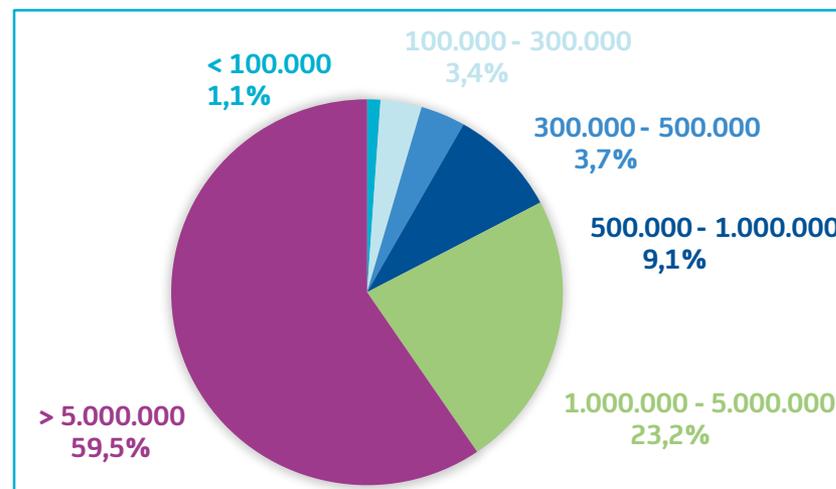
Öffentlicher Deckungsstock

Größendistribution der Deckungswerte*

1 2 3 4

Größendistribution der Deckungswerte – September 2020

Größendistribution der Finanzierungen	Total	
	€/Mio	Anzahl
< 300.000	273	2.772
< 100.000	68	1.638
100.000 - 300.000	205	1.134
300.000 - 5.000.000	2.165	2.067
300.000 - 500.000	219	566
500.000 - 1.000.000	549	782
1.000.000 - 5.000.000	1.397	719
> 5.000.000	3.585	142
Total	6.023	4.981



Öffentlicher Deckungsstock

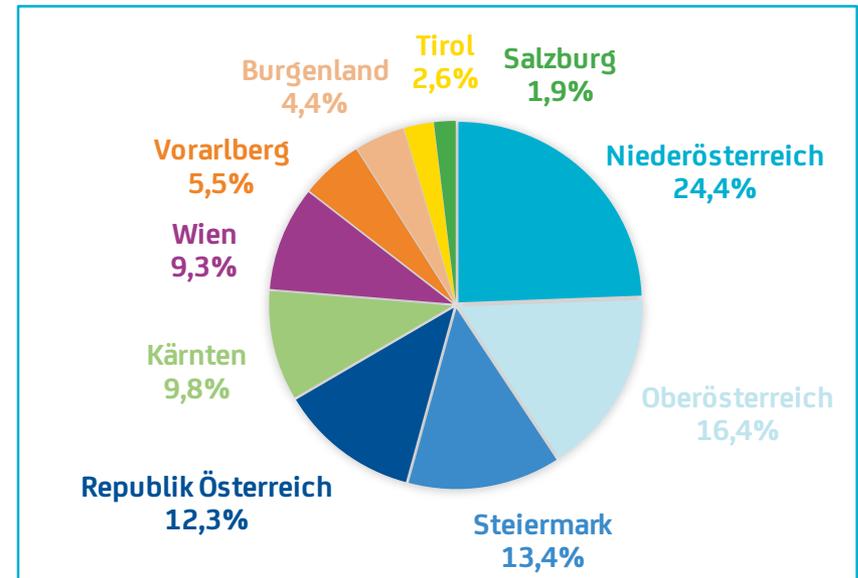
Regionale Verteilung der Deckungswerte* in Österreich

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock

Regionale Verteilung der Deckungswerte in Österreich – September 2020

Regionale Verteilung Österreich	Total	
	€/Mio	%
Niederösterreich	1.470	24,4%
Oberösterreich	988	16,4%
Steiermark	807	13,4%
Republik Österreich	740	12,3%
Kärnten	591	9,8%
Wien	563	9,3%
Vorarlberg	329	5,5%
Burgenland	268	4,4%
Tirol	154	2,6%
Salzburg	113	1,9%
Total Österreich	6.023	100%



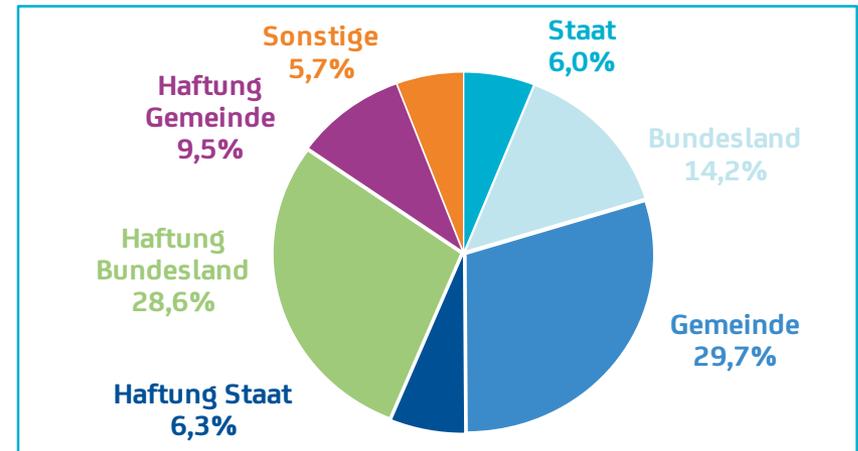
Öffentlicher Deckungsstock

Größendistribution* nach Typ des Schuldners / Garanten

1 2 3 4

Größendistribution nach Typ des Schuldners / Garanten – September 2020

Deckungswerte nach Typ des Schuldners bzw. Garanten	Total	
	€/Mio	Anzahl
Staat	360	3
Bundesland	858	22
Gemeinde	1.789	2.600
Haftung Staat	379	966
Haftung Bundesland	1.721	377
Haftung Gemeinde	570	534
Sonstige	346	479
Total	6.023	4.981



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang
 - **Liquidität & Funding - Transaktionen**
 - Rating Überblick
 - Immobilienmarkt Österreich
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



Überblick - Pfandbrief Benchmark Emissionen seit 2019

1 2 3 4

Anhang

Liquidität & Funding - Transaktionen

Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,05%	21/09/2035	€ 500 Mio.	Sept. 2020	MS + 9bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,25%	21/06/2030	€ 500 Mio.	Jänner 2020	MS + 6bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,25%	04/06/2027	€ 500 Mio.	Juni 2019	MS + 7bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,625%	20/03/2029	€ 500 Mio.	März 2019	MS + 15bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,625%	16/01/2026	€ 500 Mio.	Jänner 2019	MS + 18bps



Überblick - Pfandbrief Benchmark Emissionen bis 2015

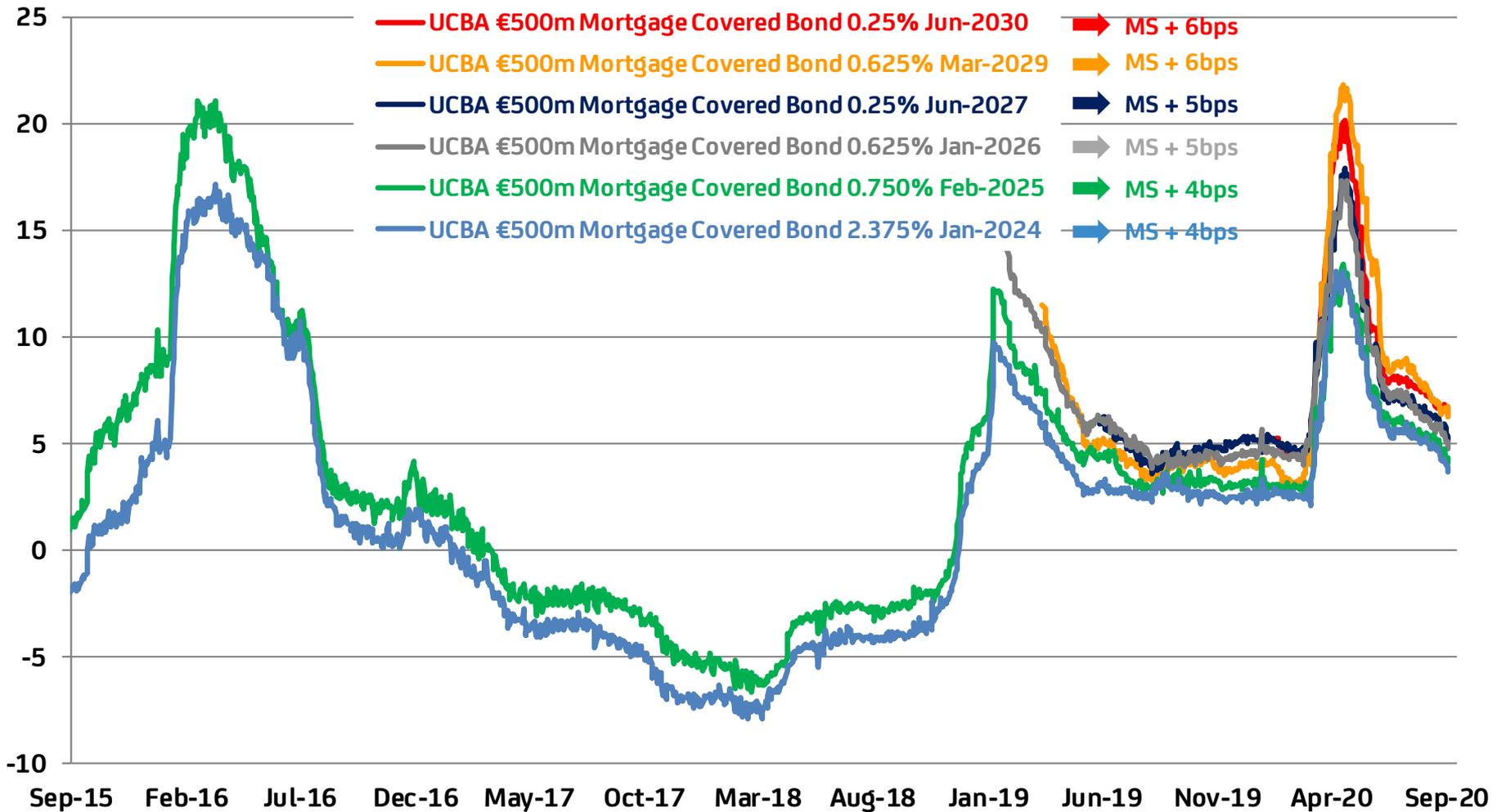
1 2 3 4

Annex
Liquidity & Funding Transactions

Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,75%	08/09/2022	€ 500 Mio	Sept. 2015	MS + 5bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,75%	25/02/2025	€ 500 Mio	Feb. 2015	MS + 3bps
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	1,375%	26/05/2021	€ 500 Mio	Mai 2014	MS + 25bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	2,375%	22/01/2024	€ 500 Mio	Jan. 2014	MS + 35bps
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	1,875%	29/10/2020	€ 500 Mio	Okt. 2013	Mid-Swap +25
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	4125%	24/02/2021	€ 1 bn	Feb. 2011	Mid-Swap +69



UniCredit Bank Austria Pfandbriefe: Spread-Vergleich



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - **Rating Überblick**
 - Immobilienmarkt Österreich
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



Rating - Überblick

1 2 3 4

	Moody's					S&P			
	Langfristig Einlagen	Langfristig Senior Unsecured	Kurzfristig	Nachrangig ¹⁾	Counterparty Risk	Langfristig Einlagen	Kurzfristig	Nachrangig ¹⁾	Counterparty Risk
Bank Austria ²⁾	A3	Baa1 Negative	P-2	Baa3	A2 / P-1	BBB+ Negative	A-2	BBB-	A-
Öffentliche Pfandbriefe	Aaa					-			
Hypothekarische Pfandbriefe	Aaa					-			
UniCredit S.p.A.	Baa1	Baa1 Stable	P-2	Baa3	Baa1 / P-2	BBB Negative	A-2	BB+	BBB+

(Stand: 16. November 2020)

¹⁾ Nachrangig (Lower Tier II)

²⁾ Wertpapiere, die vor dem 31. Dezember 2001 emittiert wurden und somit unter der Ausfallhaftung der Gemeinde Wien stehen („grandfathered debt“), sind ausschließlich nachrangig und besitzen seitens Standard & Poor's ebenfalls das hier gezeigte Rating, während Moody's nachrangige Wertpapiere unter der Haftung der Gemeinde Wien mit Baa2 einstuft



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - Rating Überblick
 - **Immobilienmarkt Österreich**
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



Immobilienmarkt Österreich

Übersicht

1 2 3 4

- **2019** war in Österreich ein **absolutes Rekordjahr für gewerbliche Immobilieninvestments**. Das Investmentjahr 2019 endete mit einem **Gesamtvolumen von rund € 5,9 Mrd.** Das erste Quartal 2020 begann ebenso stark, da einige Transaktion im Jahr 2019 nicht mehr abgeschlossen werden konnten. Doch dann kam der COVID-19-bedingte Lock-down.
Büroimmobilien waren mit etwa 46% des gesamten Investmentvolumens die mit Abstand bedeutendste Asset Klasse im Jahr 2019: Die hohe Nachfrage - bei begrenztem Angebot - führte zu gleichbleibend niedrigen Renditen in allen Bürolagen
- Der österreichische Immobilienmarkt hat den **wohlverdienten Ruf eines relativ stabilen Marktes**. Der Immobilienanalyst IPD/MSCI untersucht jährlich ein österreichisches Immobilienportfolio aus Büro-, Handels-, Wohn-, Logistik- und sonstigen Immobilien. Der **Total Return** erreichte seit Beginn der Berechnungen zwar nie ein zweistelliges Ergebnis, dafür konnte selbst in den Krisenjahren 2008/2009 noch ein jährlicher Gesamtertrag **um die 4%** ausgewiesen werden.
- Die **Wohnimmobilienpreise** in Wien haben in den letzten 5 Jahren erheblich angezogen. Ab dem ersten Halbjahr bis zum Jahresende 2019 zogen die Preise bis zum 1. Quartal 2020 kontinuierlich an. Die Preisentwicklung in Österreich ohne Wien verlief ruhiger als in der Hauptstadt
- Die **weitere Entwicklung** der Immobilienpreise in 2020 ist aufgrund der COVID-19-Pandemie mit einiger Unsicherheit behaftet. Wohnimmobilien scheinen überhaupt nicht beeinflusst zu sein, Büroimmobilien werden mittelfristig adaptiv unter Druck geraten. Am schwersten betroffen von hohen Leerständen ist die Stadt-Hotellerie



Immobilienmarkt Österreich

Wohnimmobilienpreise

1 2 3 4

Anhang
Immobilienmarkt Österreich

- Nach einem Anstieg der Preise im Jahr 2019 von rd. 4,6% und einem weiteren Anstieg im 1. Quartal 2020 von rd. 4,5% flachte die Preiskurve zum ersten Halbjahr 2020 komplett ab. Vorhersagen sprechen sogar von einem sehr leichten Preisrückgang bis zum Jahresende 2020
- Wohnimmobilienpreise in Österreich ohne Wien entwickelten sich im Jahr 2019 kontinuierlich mit rd. 2,7% p.a. deutlich schwächer als in Wien

Quelle: OeNB, TU Wien, Department für Raumplanung

Wohnimmobilienpreisindex

Veränderung zum Vorjahr in %



- Für Investoren auf der Suche nach Rendite sind Immobilien nach wie vor interessant
- Solange die mit Immobilien zu erzielenden Renditen im Vergleich zu alternativen Veranlagungen wie z.B. Staatsanleihen attraktiv sind, werden Immobilien gefragt bleiben

Immobilien Spitzenrendite vs. Staatsanleiherendite

- | | |
|---|---------|
| • Spitzenrenditen für Büroraum im Jahr 2019 | 3,25% |
| • Österreichische Staatsanleiherenditen (10J) | - 0,10% |
| • Spread | 3,35% |



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - Rating Überblick
 - Immobilienmarkt Österreich
 - **Österreichisches Pfandbriefrecht**



Hypothekarisches und Öffentliches Pfandbriefgesetz in Österreich

1 2 3 4

Anhang

Österreichisches Pfandbriefrecht

Österreichische Pfandbriefe

Pfandbriefe

Fundierte
Schuldverschreibungen

Hypothekendarstellungsgesetz
aus 1899

Pfandbriefgesetz
aus 1938

Gesetz aus 1905

Bank Austria

Ausblick: Die bestehenden nationalen Rechtsgrundlagen sollen inhaltlich harmonisiert und durch ein einheitliches Pfandbriefgesetz ersetzt werden (Umsetzung in nationales Recht bis 8. Juli 2021).

Die dahinterstehenden EU-Vorgaben (EU Richtlinie 2019/2162 sowie EU Verordnung zur Änderung der CRR 2019/2160) wurden im Dezember 2019 im Amtsblatt der EU veröffentlicht.



Vergleich Österreich und Deutschland

1 2 3 4

Wesentliche rechtliche Merkmale gemäß Hypothekendarstellungsgesetz	Österreich	Deutschland
Pfandbriefgesetz vorhanden	JA	JA
Getrennte Führung des öffentlichen / hypothekarischen Deckungsstocks	JA	JA
Deckungsstockregister	JA	JA
Geographische Beschränkung des Deckungsstocks auf Europa	JA	X
Gesetzliche Mindestüberbesicherung	JA	JA
Deckungsstock Treuhänder	JA	JA
Spezielle insolvenzrechtliche Sonderbestimmungen	JA	JA
Pfandbriefe bleiben im Konkursfall des Emittenten ausstehend	JA	JA
Barwertdeckung	JA ^{*)}	JA

- Das österreichische „Hypothekendarstellungsgesetz“ geht auf die deutsche Gesetzgebung zurück
- Wesentliche Änderungen im deutschen Pfandbriefrecht wurden im österreichischen Hypothekendarstellungsgesetz nachgezogen, weshalb die wesentlichen Grundsätze ident sind
- Wesentliche Unterschiede:
 - Deutschland: keine Beschränkung auf europäische Sicherheiten
 - Barwertdeckungsprinzip ist verpflichtend in Deutschland, während in Österreich eine freiwillige Selbstverpflichtung im Wege der Aufnahme in die Satzung vorgesehen ist. Die Bank Austria hat eine entsprechende Bestimmung in ihre Satzung aufgenommen



Ihre Kontakte

CFO Finance

UniCredit Bank Austria AG

Giuseppe Sapienza

Head of Finance

Tel. +43 (0)50505 82641

giuseppe.sapienza@unicreditgroup.at

Gabriele Wiebogen

Senior Advisor - Finance

Tel. +43 (0)50505 82337

gabriele.wiebogen@unicreditgroup.at

Erich Sawinsky

Head of Cover Pool Management

Tel. +43 (0)50505 82673

erich.sawinsky@unicreditgroup.at

Cristian Chetran

Head of Strategic Funding & Balance Sheet
Management

Tel. +43 (0)50505 54232

cristian.chetran@unicreditgroup.at

Andrea Pavoncello

Head of Strategic Funding & Investments

Tel. +43 (0)50505 58220

andrea.pavoncello@unicreditgroup.at

CFO Accounting, Reporting, Tax & Corporate Relations

UniCredit Bank Austria AG

Günther Stromenger

Head of Corporate Relations

Tel. +43 (0)50505 57232

guenther.stromenger@unicreditgroup.at

Impressum

UniCredit Bank Austria AG

CFO Finance

Rothschildplatz 1

A-1020 Wien



Haftungsausschluss

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten. Wir geben jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Hierin zum Ausdruck gebrachte Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in diesem Bericht dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet. Die hierin bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken, stellen keine Anlageberatung, Aufforderung oder Empfehlung zum Verkauf oder Kauf von Wertpapieren dar und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Finanzberatung. Private Investoren sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Unter der Bezeichnung Corporate & Investment Banking der UniCredit treten die UniCredit Bank Austria AG, Wien, UniCredit Bank AG, München, die UniCredit CAIB Securities UK Ltd., die UniCredit S.p.A. sowie weitere Gesellschaften der UniCredit auf.

Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank. Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank Austria AG der Aufsicht der österreichischen Finanzmarktbehörde (FMA), die UniCredit Bank AG der Aufsicht der BaFin, die UniCredit CAIB Securities UK Ltd. der Aufsicht der Financial Services Authority (FSA) und die UniCredit S.p.A. der Aufsicht der Banca d'Italia und der Commissione Nazionale per le Società e la Borsa (CONSOB).

Hinweis für Kunden mit Sitz in Großbritannien:

In Großbritannien wird diese Veröffentlichung auf vertraulicher Basis nur an Kunden von Corporate & Investment Banking der UniCredit (handelnd durch die UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London) übermittelt, die (i) als professionelle Investoren im Sinne von Artikel 19 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 („FPO“) Erfahrung mit Anlagen haben; und/oder (ii) unter Artikel 49 (2) (a) – (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der FPO fallen (oder insoweit diese Veröffentlichung sich auf ein „unregulated collective scheme“ bezieht, an professionelle Anleger im Sinne von Artikel 14 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Promotion of Collective Investment Schemes) (Exemptions) Order 2001); und/oder (iii) die zum Erhalt dieser Mitteilung berechtigt sind, mit Ausnahme von privaten Investoren (diese Kunden werden nachstehend als „Maßgebliche Personen“ bezeichnet). Diese Veröffentlichung ist nur für Maßgebliche Personen gedacht. Anlagen oder Investmentaktivitäten, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht, sind nur für Maßgebliche Personen verfügbar bzw. werden nur mit Maßgebliche Personen abgewickelt. Anfragen, die sich aus dieser Veröffentlichung ergeben, werden nur beantwortet, wenn es sich bei der betreffenden Person um eine Maßgebliche Person handelt. Andere Personen sollten sich nicht auf diese Veröffentlichung oder ihre Inhalte verlassen oder danach handeln.

Die hier bereitgestellten Informationen (einschließlich der hierin enthaltenen Berichte) stellen weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren dar. Die Informationen in dieser Veröffentlichung basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten, wir geben jedoch keine Gewähr für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hierin enthaltenen Meinungen geben unsere Auffassung zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung wieder und können ohne Mitteilung geändert werden.

Wir können von Zeit zu Zeit in Bezug auf Wertpapiere, die in dieser Veröffentlichung genannt werden: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Market Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten Beratungsdienstleistungen erbringen.

Anlagemöglichkeiten, die in einem der hier wiedergegebenen Berichte besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet. Die hier bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für die Einholung einer unabhängigen Finanzberatung.

UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London, Moor House, 120 London Wall, London, EC2Y 5ET, unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) und ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) amtlich zugelassen und unterliegt nur in beschränktem Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA) und Prudential Regulation Authority (PRA). Einzelheiten zum Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei uns erhältlich. Ungeachtet des Vorgenannten gilt: Wenn diese Präsentation/Veröffentlichung sich auf Wertpapiere bezieht, die unter die Prospekt-Richtlinie (2005) fallen, wird sie auf der Grundlage geschickt, dass Sie im Sinne der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung innerhalb eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat, ein „Qualified Investor“ sind. Diese Veröffentlichung ist nicht an Personen auszuhandigen, die keine „Qualified Investors“ sind. Mit Erhalt dieser Veröffentlichung sichern Sie zu, dass Sie die in dieser Veröffentlichung genannten Wertpapiere nur unter den Umständen zum Kauf oder Verkauf anbieten werden, die keine Erstellung eines Prospekts nach Artikel 3 der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung eines Mitgliedsstaates des EWR verlangen, der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat.

Hinweis für Kunden mit Sitz in den USA:

Die hier bereitgestellten oder in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen sind institutionellen Kunden der UniCredit Bank AG, München, handelnd durch die Zweigniederlassung der UniCredit Bank AG in New York in den Vereinigten Staaten vorbehalten und dürfen nicht von anderen Personen zu irgendwelchen Zwecken genutzt oder herangezogen werden. Die Veröffentlichung stellt weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren im Sinne des US-Wertpapiergesetzes von 1933 (in der jeweils geltenden Fassung) oder im Sinne anderer amerikanischer Wertpapiergesetze, -Vorschriften oder Bestimmungen auf einzel- oder bundesstaatlicher Ebene dar. Anlagemöglichkeiten in Wertpapiere, die hier besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel, Risikobereitschaft und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet.

In Rechtsordnungen, in denen die UniCredit Bank AG, München nicht zum Handel mit Wertpapieren, Waren oder anderen Finanzprodukten eingetragen oder zugelassen ist, dürfen Transaktionen nur in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen vorgenommen werden. Diese Gesetze können je nach Rechtsordnung unterschiedlich lauten und eventuell vorschreiben, dass eine Transaktion gemäß geltenden Freistellungen von Registrierungs- oder Zulassungspflichten vorgenommen wird.

Sämtliche in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als verlässlich gelten. Es gibt jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hier dargelegten Meinungen geben die Ansichten zum ursprünglichen Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, unabhängig davon, wann Sie diese Informationen erhalten, und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Unter Umständen wurden andere Berichte herausgegeben, die den Angaben in hierin enthaltenen Berichten widersprechen oder zu anderen Ergebnissen gelangen. Diese Berichte spiegeln die unterschiedlichen Annahmen, Ansichten und Analysemethoden der Analysten wider, die diese erstellt haben. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind nicht als Hinweis oder Garantie für die weitere Wertentwicklung zu betrachten. Für die künftige Wertentwicklung wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewähr gegeben.

Die UniCredit Bank AG, München kann von Zeit zu Zeit in Bezug auf hier besprochene Wertpapiere: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Market Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten entgeltliche Beratungsdienstleistungen erbringen.

Die in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen beinhalten eventuell Prognosen im Sinne der US-Wertpapiergesetze, die Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen. Faktoren, durch die die tatsächlichen Ergebnisse und die Finanzlage eines Unternehmens von den Erwartungen abweichen könnten, sind insbesondere: politische Unsicherheiten, Veränderungen der Wirtschaftslage mit negativen Auswirkungen auf die Nachfrage nach Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens, Veränderungen an den Devisenmärkten, Veränderungen an den internationalen und nationalen Finanzmärkten, das Wettbewerbsumfeld sowie andere, damit einhergehende Faktoren. Alle in diesem Bericht enthaltenen Prognosen werden in ihrer Vollständigkeit durch diesen Warnhinweis erfasst.

CFO Division

UniCredit Bank Austria AG
Stand 16. November 2020

Diese Präsentation wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, Österreich, erstellt (Medieninhaber und Hersteller).

